

Sitzungsprotokoll

Gemeinde Lägerdorf

**Gremium
Ausschuss für Umweltfragen und Kleingartenwesen**

Tag	Beginn	Ende
29.09.2014	17.00 Uhr	19.20 Uhr

**Ort
Rathaus, Breitenburger Straße 23 in 25566 Lägerdorf**

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

gez. Karl-Heinz Gülck
Vorsitzender

gez. Kerstin Przybylski
Protokollführerin

Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung
des Ausschusses für Umweltfragen und Kleingartenwesen

am 29.09.2014, 17.00 Uhr

Mitglieder:	anwesend	
	ja	nein
SPD Heiko Klein bgl.	x	
Ingolf Streich - stellv. Vors. -	x	
Heidi Siebrandt	x	
Marc Pollex		x
CDU Burkhard Barthel	x (17.10 – 18.05 Uhr)	
Regina Christen	x	
Hagen Brinkmeier bgl.		x
LWG Karl-Heinz Gülick - Vorsitzender -	x	
Brigitte Hoffmann		x
Stellv. Mitglieder:		
SPD Uwe Erickson bgl.		
Harald Karstens		
Manuela Streich		
Susann Hastigsputh bgl.		
CDU Klaus Hauschildt bgl.		
Frank Rohweder bgl.		
Gladys Kuklinski bgl.		
LWG Hauke Dittmann bgl.	x (bis 18.05 Uhr)	
Martin Simon bgl.		
Sigrid Blendek		
Erna Haftstein bgl.		
Gemeindevertreter:		
Rüdiger Hollm		
Regine Fritz		
Manfred Richter		
Manuela Streich		
Christian Droßard		
Harald Karstens		
Jörg Anders		
Heinrich Sülau - Bürgermeister -	x (ab 17.20 Uhr)	
Jürgen Tiedemann		
Sigrid Blendek		

Ferner anwesend:

Herr Ossenbrüggen, Bauhof zu TOP 5

Kerstin Przybylski als Protokollführerin



Gemeinde Lägerdorf

Partnergemeinde der Stadt Sepopol (Polen)

Ausschuss für Umweltfragen und Kleingartenwesen

15.09.2014

EINLADUNG

Zu einer öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Umweltfragen und Kleingartenwesen der Gemeinde Lägerdorf am **Montag, den 29. September 2014 um 17.00 Uhr im Rathaus, Breitenburger Straße 23, 25566 Lägerdorf**, werden Sie hiermit eingeladen.

TAGESORDNUNG

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Verpflichtung eines bürgerlichen Ausschussmitgliedes
3. Einwohnerfragestunde
4. Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung
5. Baumschau
(die genaue Route wird in Absprache mit dem Bauhof noch festgelegt)
6. Durchführung der gemeindlichen Schredderaktion
7. Mitteilungen und Anfragen

gez. Gülck
- Vorsitzender -

Sollte ein Ausschussmitglied nicht an der Sitzung teilnehmen können, wird um Weitergabe der Unterlagen an die/den Stellvertreter/in gebeten

**Hinweis: Die Baumschau wird mit dem Fahrrad durchgeführt.
Bitte Fahrräder mitbringen.**

Verteiler:
Gemeindevertreter
Ausschussmitglieder
Herren Götsche und Ossenbrüggen, Bauhof

region itzehoe 
Hightech & Lebenslust im Norden

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Es liegen keine Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit im Sinne des § 35 Abs. 1 Satz 2 GO vor.

Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung

Es besteht Einigkeit, die Tagesordnungspunkte 6 und 7 vorzuziehen und gleich im Anschluss an die Beratungen zu Tagesordnungspunkt 4 abzarbeiten.

Zu Pkt. 2: Verpflichtung eines bürgerlichen Ausschussmitgliedes

Der Vorsitzende Karl-Heinz Gülck verpflichtet das stellv. Ausschussmitglied Hauke Dittmann durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten, verweist auf die Verschwiegenheitspflicht und führt ihn in sein Amt ein.

Zu Pkt. 3: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Pkt. 4: Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung

Es wird keine Aussprache gewünscht.

Zu Pkt. 6: Durchführung der gemeindlichen Schredderaktion

Herr Klein berichtet kurz von der letzten Schredderaktion im März 2014. Das Angebot haben nur 11 Grundstückseigentümer in Anspruch genommen. Die Einnahmen in Höhe von 65,00 € stehen in keinem Verhältnis zum Aufwand.

Es wird vermutet, dass die Schredderaktion nicht genügend bekannt war. Die nächste Aktion sollte deshalb bereits schon jetzt bekannt gemacht werden (Aushangkästen, Internet, Zeitung).

Es sollte außerdem ein Hinweis aufgenommen werden, dass nur Äste mit einem bestimmten Umfang geschreddert werden können. Baumstämme müssen dann (wie beim letzten Mal geschehen) liegen bleiben.

Der Ausschuss für Umweltfragen und Kleingartenwesen beschließt, Mitte März 2015 erneut eine Schredderaktion durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Pkt. 7: Mitteilungen und Anfragen

- Auf dem Schulgrundstück am Grundstück Künne in der Liliencronstraße wurde an einem Baum Totholz entfernt.
- Die sogenannte Schweinerennbahn wurde gesäubert. Anschließend wurde dort Rasen eingesät. Die dort befindlichen Kastanien sind von einem Bakterium befallen und müssen entfernt werden.

Herr Streich nimmt eine Anregung aus seiner Fraktion auf und bittet darum, die Bürger zu befragen, wie die Schweinerennbahn schöner, und dennoch pflegeleicht, zu gestalten wäre. Man könne diese Befragung als Wettbewerb ausschreiben und z. B. eine Freikarte für das Schwimmbad ausloben.

- Herr Barthel fragt an, wann die Lampen in der Moorburg durch LED-Lampen ersetzt werden. Bürgermeister Sülau erläutert, dass die Gemeindevertretung in ihrer nächsten Sitzung über den – teilweisen – Verkauf der Moorburg beraten wird. Sollte ein Verkauf beschlossen werden, könnte der Austausch der Lampen entfallen.
- Herr Barthel fragt an, warum das Thema Einbahnstraße Bockskoppel im Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen noch nicht thematisiert wurde. Frau Przybylski erläutert, dass der Ausschussvorsitzende hierfür bisher keinen Anlass sah. Sie macht deutlich, dass der Ausschuss für Umweltfragen und Kleingartenwesen lediglich die Möglichkeit habe, die Beratung dieses Punktes anzuregen. Sie macht jedoch ebenfalls auf die Möglichkeit eines Fraktionsantrages zur Aufnahme des Tagesordnungspunktes in der Gemeindevertretung aufmerksam.
- Herr Barthel spricht weiterhin den Zustand des Rundwanderweges um die Kreidegruben an und hält die bisherige Pflege nicht für ausreichend. Er bittet darum, die Fa. Holcim unter Fristsetzung aufzufordern, den Rundweg regelmäßig freizuhalten.
- Herr Barthel macht auf Müllablagerungen am Weg vom Kreidegrubenwall zur Kleingartenanlage aufmerksam. Herr Glück wird sich um die Beseitigung kümmern.
- Frau Christen macht auf Rattenbefall in der Kanalisation in der Mühlenstraße aufmerksam und bittet Herrn Ossenbrüggen, Abhilfe zu schaffen.
- Frau Christen ist der Meinung, dass Lägerdorf zum Hundeklo verkommt und bittet alle Ausschussmitglieder darüber nachzudenken, wie dagegen vorgegangen werden kann.
- Frau Christen weist auf den ungepflegten Alsenhof hin. Bürgermeister Sülau berichtet, dass er die Fa. Holcim bereits aufgefordert hätte, hier tätig zu werden. Inzwischen sei dies wohl auch schon geschehen.
- Herr Streich bittet darum, dass das Projekt Aussichtsplattform Heidestraße auch in der Gemeindevertretung vorgestellt wird.
- Weiterhin bittet Herr Streich darum, das Thema Landschaftsplan zum Industriepark im Ausschuss für Umweltfragen und Kleingartenwesen zu behandeln.

Zu Pkt. 5: Baumschau

1. Sportplatz

8 Kastanien am Sportplatz sind von einem Bakterium befallen und müssen gefällt werden. Der Bauhof hat die Bäume entsprechend markiert. Der entsprechende Antrag ist bei der Naturschutzbehörde zu stellen.

Bei allen anderen Bäumen am Spielfeldrand sind Pflegeschnitte vorzunehmen.

2. Bockskoppel

Anlieger der Bockskoppel haben angeregt, auf dem Grünstreifen gegenüber der Grundstücke die Büsche zwischen den Bäumen zu entfernen, um Parkraum zu schaffen. Damit könnte die Parksituation entschärft werden.

Der Ausschuss stimmt dieser Anregung zu.

Abstimmungsergebnis: **4 Ja-Stimmen**
 2 Nein-Stimmen
 1 Enthaltung

Herr Barthel und Herr Dittmann verlassen um 18.05 Uhr die Sitzung.

3. Grünstreifen Münsterdorfer Straße

a) Eine Zierkirsche gegenüber der Einmündung Käthnerstraße ist zu entfernen.

- b) Gegenüber des Grundstückes Münsterdorfer Straße 15 sind zwei Pflaumenbäume und eine Birke zu entfernen. Dafür ist ein neuer Baum zu pflanzen.
- c) Gegenüber der alten Tankstelle ist ein kleiner Pflaumenbaum zu entfernen.

4. Hein-Lühr-Platz

Eine kranke Birke ist zu entfernen.

5. Biotop Am Jahnplatz

Die Anlieger des Biotopes haben sich darüber beschwert, dass sie kaum noch Lichteinfall auf ihren Grundstücken haben. Die Bäume sind zu groß geworden und müssen ausgelichtet werden. Außerdem wuchert immer mehr Buschwerk und Unkraut in ihre Gärten.

Das Biotop ist zu durchforsten und auszulichten. In den alten Eichen ist Totholz zu entfernen. Entlang der Anliegergrundstücke ist ein 2 m breiter Streifen von Bewuchs frei zu halten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Am Ringofen

- a) Ahorn in Höhe des Grundstückes Birkenweg 1: Hier muss der Efeu gekappt werden, mit dem der Baum langsam zuwuchert.
- b) Der Rotdorn in Höhe des Grundstückes Westerweg 2 muss entfernt werden.

7. Westerweg

Der Anlieger des Grundstückes Am Ringofen 1 hat beantragt, die am Westerweg stehende Stileiche zu fällen, weil er befürchtet, dass dieser Baum beim nächsten Sturm umfallen könnte.

Die Ausschussmitglieder sind der Meinung, dass der Baum gesund aussehe. Eine Gefahr wird nicht erkannt. Es soll lediglich ein Pflegeschnitt erfolgen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Kastanienweg

2 Kastanien an der Schweinerennbahn sowie eine Kastanie am Durchgang zum Sandweg sind vom Bakterium befallen und müssen gefällt werden. Ein entsprechender Antrag ist bei der Naturschutzbehörde zu stellen.

Die Einfriedungen der beiden Kastanien an der Schweinerennbahn sind anschließend zu entfernen. Der dort befindliche Stromkasten muss dann versetzt werden. Der Strombetreiber ist entsprechend in Kenntnis zu setzen.

9. Monarchen-Eiche

Der Efeu muss gekappt werden. Ebenfalls muss Totholz entfernt werden.

10. Alsenhof

Die dort befindliche alte Kastanie steht unter Naturschutz. Das Schild „Naturdenkmal seit 1958“ ist nicht mehr vorhanden. Die Fa. Holcim sollte das Schild ersetzen.

11. Park am Kreidehauer

Eine Birke ist auszulichten, damit sie nicht weiter die Hainbuche, die anlässlich der Wiedervereinigung gepflanzt wurde, behindert.

12. Bergstraße

Die neu gepflanzten Rotdornbäume sind eingegangen. Zur nächsten Sitzung des Ausschusses ist das Nachweisbuch über erfolgte Baumschauen durch den Gärtner vorzulegen. Der Gemeindegärtner ist zur nächsten Sitzung einzuladen.

Eine Zierkirsche an der Einmündung Bergstraße ist zu entfernen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

13. Mühlenstraße

Eine Anliegerin hat angeregt, die vor ihrem Grundstück Mühlenstraße 11 gepflanzten Zieräpfel zu entfernen. Sie erklärt sich bereit, dafür kleine Tulpenbäume zu pflanzen. Weiterhin nimmt die vor dem Grundstück Mühlenstraße 5 stehende Akazie der ebenfalls dort stehenden Straßenlampe Licht und müsste zumindest eingekürzt werden.

Die Ausschussmitglieder legen Wert auf eine gewisse Einheitlichkeit bei der Bepflanzung und fassen folgenden Beschluss:

Vor den Grundstücken Mühlenstraße 11 – 13 sind drei Zieräpfel und vor dem Grundstück Mühlenstraße 5 eine Akazie zu entfernen. Dafür sind thüringische Ebereschen in Säulenform zu pflanzen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

14. Es wird daran erinnert, dass die Ersatzanpflanzung für den gefälltten Baum am Schippenbeiler Platz noch vorgenommen werden muss.